

Löffler

(Platalea leucorodia)

Der Löffler ist sehr leicht an seinem langen spatelförmigen Schnabel mit gelber Spitze und seiner ockergelben Federhaube zu erkennen. Er ist etwas kleiner als der hier heimische



Weißstorch. Sein Verbreitungsgebiet liegt in Teilen Spaniens, den Niederlanden, Vorder- und Zentralasien. Er bevorzugt Sumpfgelände mit dichtem Röhricht und Weiden-Erlen-Gestrüpp. Auch an größeren Binnengewässern mit Verlandungszonen und Flussniederungen fühlt er sich wohl.

Größe: 86 cm (während der Nistzeit verlängerte Kopffedern)

Gewicht: bis ca. 2 kg

Lebensalter: 30 Jahre

Nahrung: verschiedene Wasserinsekten und deren Larven, Froschlaich, kleine Krustentiere und Fische

Fortpflanzung

Nest: Sie nisten in Kolonien auf niedergedrückten Schilf- und Rohrhalmen

Gelege: 3-5 rötlichbraun gefleckte Eier

Brutdauer: 24-25 Tage; während des Brütens verschwinden die Flecken auf den Eiern

Nestlingsdauer: nach 6-8 Wochen verlassen die Jungen das Nest und werden flügge